

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 326.

Sonnabend den 22. November.

1862.

Bekanntmachung, die Eisbahn betreffend.

Der Obermeister der hiesigen Fischer-Innung ist von uns angewiesen worden, die Flüsse und Teiche, soweit dieselben zum Schlittschuhfahren benutzt werden, auf die Dauer des Winters sorgfältig zu überwachen.

Inhaber von Eisbahnen haben deshalb den Anordnungen des Fischer-Obermeisters pünctlich nachzukommen, insonderheit haben sie das Betreten des Eises wie das Schlittschuhfahren nicht eher zu gestatten, als dies von jenem für unbedenklich erklärt worden ist, bei eintretendem Thaumwitter aber, auf dessen Anordnung, jeden Zutritt sofort zu verbieten. Etwas freie Stellen endlich sind von den Eisbahn-Inhabern in sicherstellender Weise gehörig abzusperrten.

Contraventionen gegen diese Vorschriften werden mit einer Geldstrafe von 5 Thalern oder entsprechender Gefängnißstrafe unnachsichtlich geahndet werden.

Leipzig, den 21. November 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Dr. Hempel.

Erinnerung an Abführung des diesjährigen 2. Termins der Gewerbe- und Personalsteuer.

Unter Beziehung auf unsere Aufforderung vom 14. vor. Mon. werden die hiesigen Steuerpflichtigen nochmals an sofortige Entrichtung ihrer Steuerbeiträge für den am 15. October d. J. verfallenen 2. Termin der Gewerbe- und Personalsteuer hierdurch erinnert, mit dem Bedeuten, daß gegen die Säumigen mit executivischen Maßregeln verfahren werden muß.

Leipzig, den 18. November 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Einer Reparatur halber wird die heilige Brücke vom 22. dieses Monats an auf einige Tage für Fuhrwerk gesperrt.

Leipzig, am 20. November 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger. Schleißner.

Bekanntmachung.

Es ist in neuerer Zeit wahrzunehmen gewesen, daß Kinder, namentlich Knaben, Pfeile mit eisernen Spitzen als Spielzeug benutzen und dieselben in den Straßen und Promenaden in einer Weise handhaben, welche nicht nur für sie selbst, sondern auch für Vorübergehende gefährlich werden kann.

Wir sehen uns daher veranlaßt, Aeltern und Erzieher zu ersuchen, ihren Kindern dergleichen Spielzeug ferner nicht zu gestatten und haben unsere Wachmannschaften angewiesen, den Kindern dergl. Spielzeug eintretenden Falls wegzunehmen.

Leipzig, den 19. November 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Regler. Kurywelly, Act.

Das Gesetz,

das Immobilien-Brandversicherungswesen betr.

vom 23. August 1862.

Die Landes-Immobilien-Brandversicherungsanstalt des Königreichs Sachsen, durch das Mandat vom 10. Novbr. 1784 zunächst für die alten Erblande ins Leben gerufen und durch Vertrag vom 27. Novbr. 1848 auf die Oberlausitz ausgedehnt, hatte insofern einen polizeilichen Zweck, als durch diese Einrichtung der Verarmung calamitöser Hausbesitzer vorgebeugt und der bei großen Bränden eintretende allgemeine Nothstand verhütet werden sollte. Die Anstalt bewährte sich vollständig und wurde in den Eingangsworten des Gesetzes, die Einrichtung der alterländischen Immobilien-Brandversicherungsanstalt betr., vom 14. Novbr. 1835 als ein Institut geschildert, welches nach dem unverkennbaren Zeugnisse einer vierzigjährigen Erfahrung benjenigen Städten, Dörfern und einzelnen Hausbesitzern, welche in diesem Zeitraume mit Feuersbrünsten heimgesucht worden seien und Brandschaden erlitten haben, wesentliche Hilfe zur Wiederherstellung ihres gestörten Best- und Nahrungsstandes geleistet und hierdurch zugleich der Wohlfahrt des Landes überhaupt vielfachen Nutzen gewährt habe. Dabei wurde jedoch nicht verkannt, daß im Laufe der Zeit in der innern Einrichtung derselben sich mancherlei Mängel entdeckt hätten und sich daher zur ferneren Aufrechterhaltung und zeitgemäßen Verbesserung dieser nützlichen Landesanstalt ein neues Gesetz noth-

wendig gemacht habe. Allein auch dieses Gesetz bewährte sich nicht vollkommen, namentlich erregte die durch das Ueberhandnehmen von böswilligen Brandsiftungen hervorgerufene Besimmung in §. 4, wonach die Versicherung der bei der Anstalt zutrittsfähigen und zutrittspflichtigen Gebäude nach Verhältnis ihres festgestellten Werthes weder über $\frac{1}{6}$ noch unter der Hälfte desselben geschehen durfte, gleichwohl aber nach §. 6 rüchlich der Gebäude der Zutritt zu andern als der allgemeinen Landesversicherungsanstalt verboten wurde, allgemeinen Anstoß bei dem größten Theile der angeessenen Bevölkerung, da hiernach selbst der höchstversicherte Hausbesitzer bei unverschuldeten Bränden mindestens $\frac{1}{6}$ des Werthes seines Hauses u. einbüßen mußte. Es erschien daher fünf Jahre darauf ein neues Gesetz (vom 11. Juli 1840), welches die Versicherung bei dieser Anstalt hinüro bis zur Höhe des catastrirten vollen Zeitwerthes gestattete. Allein auch dieses Gesetz so wie einige nachfolgende Verordnungen waren nicht geeignet, die dem Gesetze vom Jahre 1835 anklebenden Mängel zu beseitigen; die Staatsregierung beschloß daher die zeitgemäß gewordene Abänderung und Verbesserung der zeitlichen Gesetzgebung über das Immobilien-Brandversicherungswesen, legte der vorigen Ständeversammlung einen Gesetzesentwurf vor und das Resultat der stattgefundenen Beratungen ist das so eben erschienene Gesetz, das Immobilien-Brandversicherungswesen betreffend vom 23. August 1862. Dasselbe ist von hohem Interesse für jeden Besitzer eines der Versicherung fähigen Gebäudes, jedoch zugleich nebst der gleichzeitig erschienenen Ausführungsverordnung von einem solchen Um-

fange, daß nur Wenige dasselbe sich anschaffen werden, um sich mit dessen Inhalte bekannt zu machen. Einsender unternimmt es daher, durch dieses Blatt die Aufmerksamkeit aller Theilhaber, so wie überhaupt Aller, welche sich für die Landesgesetzgebung interessieren, auf folgende Hauptpunkte des Gesetzes und der sich anschließenden Verordnung zu richten.

Das Gesetz unterscheidet (Erster Abschnitt §. 2) wie im Wesentlichen auch die Gesetzgebung vom Jahre 1835, §. 2 u. 3, im Verhältniß zur Versicherung bei der Landesanstalt drei verschiedene Arten von Immobilien und Zubehörungen, nämlich

- a) solche, welche beitriftspflichtig,
- b) solche, welche bloß beitriftsfähig, und
- c) solche, welche nicht beitriftsfähig sind.

Zur Kategorie sub a. gehören nach §. 3 jetzt alle Gebäude, so weit sie in den nächstfolgenden §§. nicht besonders ausgenommen werden, mit Einschluß dessen, was zum innern Ausbaue gerechnet wird, so wie bei Kirchen und andern öffentlichen Gebäuden mit Inbegriff der Orgeln, Thurmuhren und Glocken.

Als beitriftsfähig (ad b) werden §. 4 bezeichnet die wirklichen Restozschlösser (welche früher von der Versicherung bei der Landesanstalt geradezu ausgenommen waren), solche Lust- und Gartenhäuser, die nicht zum Bewohnen oder gewerblichen Zwecken dienen und mit Feuerungsanlagen nicht versehen sind, Schauspielhäuser (welche früher ebenfalls nicht beitriftsfähig waren), Begräbnißgebäude, Ueberbrückungen der Flüsse oder Viaducte von Eisenbahnen und Straßen, so wie diejenigen Gebäudezubehörungen an gewerblichen Geräthschaften und Maschinen, welche mit Gebäuden, worin sie sich befinden, in feste Verbindung gesetzt sind und in Gesetzesbeilage sub I als zutriffsfähig bezeichnet. Hierbei findet sich jedoch die Beschränkung, daß wegen zu großer Gefährdung der Landesanstalt die Annahme von Maschinenversicherungen versagt und die Wiederaufhebung schon bestehender dergl. Versicherungen, letzteren Falles nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung verfügt werden kann, wenn der Eigenthümer die für nothwendig erkannten Sicherheitsmaßregeln gegen Feuergefahr nicht ausführt und die erforderlichen Löschapparate nicht beschafft.

Ausgeschlossen von der Versicherung bei der Landesanstalt sind hingegen (ad c) nur Pulvermühlen und Magazine, so wie Pulverhäuser, Gebäude, welche zur Fabrication oder Aufbewahrung von Schießbaumwolle oder von andern ähnlichen Stoffen bestimmt sind, Feuerwerkslaboratorien und die mit Gebäuden dieser Art im unmittelbaren, baulichen Zusammenhange stehenden, durch Brandmauern davon nicht vollständig abgetrennten Gebäude, ingleichen Gebäude, welche nur eine vorübergehende Bestimmung haben, oder öfters translocirt werden.

Die Beitriftspflichtigkeit sowohl, als die Beitriftsfähigkeit gilt nach §. 6 nur von solchen Versicherungsobjecten, deren Zeitwerth mindestens 10 Thlr. beträgt.

Die in §. 4 als beitriftsfähig bezeichneten Gegenstände bleiben (nach §. 7), den Fall der Kündigung ausgenommen, nach einmal erfolgter Versicherung bei der Landesanstalt so lange versicherungspflichtig, bis ein Wechsel in der Person des Versicherten eintritt, oder eine nicht durch Brand veranlaßte Erneuerung der Versicherung stattfindet und bis in dem einen wie in dem andern Falle die Entlassung aus dem Versicherungsverband mit der Landesanstalt von der Brandversicherungscommission ausdrücklich bewilligt worden ist.

§. 8 verbietet, gleichwie schon §. 6 des älteren Gesetzes, unbedingt den Zutritt zu einer andern Feuerversicherungsanstalt als der Landesanstalt, mag derselbe neben der Versicherung bei letzterer, oder ohne eine solche gleichzeitige Assurance erfolgen, in Ansehung der beitriftspflichtigen Gebäude sammt Zubehör, ein Verbot, welches sich auch auf die Gebäude, welche nur vorübergehende Bestimmung haben (§. 4 sub Nr. 6), bezieht, so lange deren unter Einer Katasternummer aufgeführten Bestandtheile ganz oder theilweise bei der Landesanstalt versichert sind; folglich können nur die der Kategorie sub b u. c zufallenden Baulichkeiten bei andern Feuerversicherungsanstalten assicurirt werden.

Die Landesanstalt versichert nach §. 9 nur gegen Schäden, welche entweder durch Feuer, ohne Unterschied der Entstehungsurache, oder durch Blitz, mag dieser gezündet haben oder nicht, oder aber durch die zur Bewältigung eines entstandenen Brandes Amtswegen getroffenen oder nachträglich für nothwendig befundenen Maßregeln herbeigeführt worden sind, und leistet den Versicherten zur Wiederherstellung der auf diese Weise ganz oder theilweise zerstörten Gebäude sammt Zubehör die im Gesetze bestimmte Entschädigung, während nach der frühern Gesetzgebung (§. 5 leg. vet.) Beschädigungen der Gebäude durch sogen. kalte Witterschläge sich nicht zur Vergütung aus der Brandversicherungscasse eigneten.

Wohl zu beachten ist die sich anschließende Vorschrift, daß andere bei Gelegenheit von Bränden erfolgte ungerichtlichte und muthwillige Zerstörungen und Beschädigungen eben so wenig als solche Schäden vergütet werden, welche lediglich durch Explosionen entstanden sind. Dabei ist es in §. 6 der Ausführungsverordnung den Personen, welchen bei Bränden die Leitung der Feuerlöschanstalten obliegt, zur Pflicht gemacht, ungerichtlichte und muthwillige Zerstörungen zu verhindern und dafür zu sorgen, daß Personen, welche sich dergleichen Vergehen zu Schulden kommen

lassen, sofort und noch während des Brandes ermittelt, aufgezeichnet und beziehentlich zur Bestrafung angezeigt werden.

§. 10 enthält nun die von den oben gedachten Vorschriften der Gesetze aus den Jahren 1835 u. 1840 abweichende präscriptive Bestimmung, daß die Versicherung bei der Landesanstalt in jedem Falle nach der Höhe des vollen Zeitwerthes zu bewirken sei, folglich die Aufhebung der frühern Bestimmung, wonach man ein Gebäude nur nach der Hälfte des vollen Zeitwerthes zu versichern brauchte.

Der Landesanstalt gegenüber und im Sinne des Gesetzes gilt nach §. 12 als Versicherter der jedesmalige rechtliche Eigenthümer des Versicherungsobjectes, weshalb Jeder, der die Rechte eines Versicherten in Anspruch nimmt, sich, da nöthig, als Eigenthümer zu legitimiren hat, indem so lange, als dies nicht geschieht, das Versicherungsverhältniß des bisherigen Eigenthümers als fortbestehend angesehen wird.

In Betreff der Behörden hat sich durch das neue Gesetz nichts geändert; in allen das Immobilien- und Mobilien-Brandversicherungswesen betreffenden Angelegenheiten bildet (nach §. 13 und 14) das Ministerium des Innern die oberste, die Brandversicherungscommission die mittlere und die für jeden Ort competente Orts-Obriegkeit in Verwaltungssachen die untere Instanz, welcher letzteren in diesen Angelegenheiten Jeder, ohne Unterschied des persönlichen Gerichtsstandes, wegen seiner im Verwaltungsbezirke befindlichen Versicherungsobjecte unterworfen ist, während die specielle Leitung der Landes-Immobilien-Brandversicherungsanstalt zu dem Ressort der Brandversicherungscommission gehört.

Die Vertretung der in solchen Angelegenheiten von und bei den Ortsbehörden begangenen Verschuldungen (welche in vielfacher Beziehung vorkommen können) liegt gegen die Anstalt sowohl, als gegen die einzelnen davon betroffenen Interessenten wegen der f. Gerichtsämter dem Staatsfiscus, wegen der Stadträthe der betreffenden Stadtgemeinde, wegen der Gerichtsbehörden in den Schönbürgischen Receptherrschaften den Inhabern der Gerichtsbarkeit ob, vorbehaltlich der Regressnahme gegen Diejenigen, welche durch ihre Handlungen und Unterlassungen die Vertretung herbeigeführt haben.

Der zweite Abschnitt handelt von der Anmeldung zur Versicherung. Die Verpflichtung hierzu hinsichtlich der versicherungspflichtigen Privatgebäude liegt dem Eigenthümer oder dem gesetzlichen oder besonders ernannten Stellvertreter (Vormund, Ehegatte, Bevollmächtigter u.) desselben, bei öffentlichen, Stiftungs- und andern Gebäuden dieser Art den Administratoren, resp. den Stadt- und Gemeinderäthen, Kirchen- und Schul-Inspectionen, bei den unter Sequestration befindlichen Objecten dem Eigenthümer, unter hinzutretender Autorisation des Richters der Sache, und bei den zu einer Concursmasse gehörigen dergleichen dem Gütervertreter unter Concurrenz des Concursrichters ob. Wegen der aus roher Wurzel aufgeführten, so wie wegen wieder auf gebauter Gebäude ist die Anmeldung binnen längstens vierzehn Tagen, von Zeit der Vollendung des Baues in allen seinen der Versicherung unterworfenen Theilen an gerechnet, und jedenfalls noch vor der Ingebrauchnahme des Gebäudes zu bewirken. Dieselbe Vorschrift gilt auch für solche an bereits versicherten Gebäuden in Folge von Anbauten oder sonstigen Baulichkeiten eingetretenen Veränderungen, durch welche entweder der Zeitwerth des Versicherungsobjectes, sei es an sich oder in Bezug auf dessen Beschaffenheit und Zustand, sich erhöht oder die Beitriftsclasse (§. 31), in welcher dasselbe bisher gestanden, sich geändert hat. Die Unterlassung der vorgeschriebenen Anmeldung, über welche übrigens von der Verwaltungsobriegkeit sofort und längstens binnen 72 Stunden von dem Eintritte der Anmeldung an gerechnet dem Versicherten ein Anmelde-schein auszuhändigen ist, zieht eine nach Höhe des vierfachen Betrags der der Brandversicherungscasse entzogenen Brandversicherungsbeiträge zu bemessende Geldstrafe nach sich, es haben jedoch auch die Obriegkeiten ohnehin amtshalber darüber zu wachen, daß Neubau u. nicht unangemeldet bleiben, vielmehr nöthigenfalls die Eigenthümer der betreffenden Versicherungsobjecte oder deren Stellvertreter zur Anmeldung anzuhalten (§. 18—26).

(Schluß folgt.)

Das Benefiz-Concert des Orchester-Pensionsfonds

wird nächsten Montag den 24. November im Saale des Gewandhauses stattfinden. Wie gewöhnlich ist auch diesmal ein sehr interessantes Programm für diese Aufführung aufgestellt worden, das eine hier noch nicht gehörte Neuigkeit, Suite für Orchester von Franz Liszt, enthält. Außerdem werden an großen Instrumental-Compositionen das Vorspiel der Oper „Die Meistersänger“ von R. Wagner (auf vielseitiges Verlangen) und das interessante, erst einmal in einem Euterpe-Concert vorgeführte Werk des russischen Componisten Glinka „Kamarskaja“ gegeben werden. Die Sologesangsvorträge hat die königl. preuß. Hof-Opernsängerin Fräul. De Ahna übernommen, das Solo-Instrumentalspiel (Militärconcert von Lipinsky und Variationen von

Ernst) wird durch den bereits rühmlich bekannten talentvollen Violinisten Herrn Wilhelmi vertreten sein. — Das musikalische Publicum Leipzigs sei auf diese Aufführung besonders aufmerksam gemacht, umso mehr als es hier gilt, ein wohlthätiges und für das Bestehen unseres trefflichen Theater- und Concertorchesters, somit überhaupt für das Leipziger Musikleben maßgebendes Institut zu fördern und zu unterstützen. * *

Erstes Symphonie-Concert der Forsthaus-Capelle.

Die hiesige Forsthaus-Capelle, von dem Plane ausgehend, nach Art des E. Liebig'schen Orchesters in Berlin in hiesiger Stadt eine Reihe von Symphonie-Concerten zu veranstalten, brachte uns das erste derselben am Dienstag, den 18. Novbr. im großen Saale der Buchhändlerbörse zu Gehör. — Die Leistungen des Orchesters in diesem ersten Concerte waren höchst beachtenswerthe und bewiesen durchweg ein lobenswerthes Streben nach möglichst präciser und exacter Ausführung der einzelnen Piecen. Die Haydn'sche Symphonie zeichnete sich durch besonders feine Auffassung der Nuancirungen aus, während die Mendelssohn'sche Ouverture mehr durch die Genauigkeit im Ensemble hervortrat. Obgleich Wagners „Lohengrin-Vorspiel“ recht brav executirt wurde, ließen doch die Geigen in Bezug auf Reinheit des Tones zu

wünschen übrig. — In der Reproduction der nach so breiten Dimensionen angelegten großartigen Symphonie von Schubert hatte die Capelle eine sehr hohe Aufgabe sich gestellt, die dieselbe aber in ganz anerkannter Weise zu lösen wußte. Die Töne des die ganze Tonschöpfung eröffnenden Hornes waren zu sehr herausgestoßen und machten daher einen etwas unangenehmen Eindruck. Besonders vorzüglich ging der letzte Satz, das Orchester schien immer mehr in die Intentionen des Tondichters sich hineinzuheben und das allerdings nicht so zahlreich als wünschenswerth anwesende Auditorium erwies sich den sämtlichen Leistungen auch entsprechend beifällig. B—th.

Verschiedenes.

Handel mit Nahrungsmitteln. Statistischen Angaben zufolge hat Frankreich in dem Zeitraum vom 20. September 1861 bis zum 31. August 1862 u. A. folgende Nahrungsmittel nach England ausgeführt: Frisches Tafelobst 4,600,000 Kilogr., getrocknete, eingemachte und verzuckerte Früchte 1,500,000 Kilogr., blige Früchte (Nüsse, Haselnüsse, Mandeln) 1,200,000 Kilogr., grüne Gemüse 506,000 Kilogr., getrocknete, gesalzene und eingemachte Gemüse 4,000,000 Kilogr., Kartoffeln 7,100,000 Kilogr., frische und gesalzene Butter 1,300,000 Kilogr., Eier 500,000 R., Geflügel 135,000 Kilogr., Confituren und Bonbons 12,000 Kilogr.

Vom 15. bis 21. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 15. November.

Marie Rosine Müller, 41 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Ehefrau, in der Reudnitzer Straße.
Johanne Friederike Troitzsch, 48 Jahre 3 Monate 6 Tage alt, Schuhmachers Witwe, im Jacobshospitale.
Ein Knabe, 9 Tage alt, Friedrich Rudolf Zeiger's, Maurers Sohn, in der Webergasse.
Auguste Clara Wengel, 17 Wochen alt, Schuhmachers Tochter, in der Petersstraße.
Ernst Oscar Kiank, 2 Jahre 10 Monate alt, Rathsbieners Sohn, am Neufkirchhofe.
Ein unehel. Mädchen, 2 Jahre 1 Monat alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 16. November.

Selma Helene Stoll, 1 Jahr 2 Monate 3 Tage alt, Handlungs-Buchhalters Tochter, in der hohen Straße.
Carl Friedrich Wilhelm Döring, 36 Jahre 4 Monate alt, Instrumentenmacher, in der Windmühlengasse.
Johanne Friederike Simon, 31 Jahre alt, Schlossers geschiedene Ehefrau, am Rosßplaz.
Ein Mädchen, 14 Tage alt, Wilhelm Julius Schreyer's, Töpfergefellens Tochter, am Gerichtwege.
Ein unehel. Knabe, 6 Stunden alt, in der Entbindungsschule.

Montag den 17. November.

Carl Gustav Raumann, 64 Jahre alt, Bürger, der Buchdrucker-Innung Ober-Aeltester, Buchdruckerei- und Hausbesitzer, in der Universitätsstraße.
Alfred Reinhold Schlamilch, 18 Jahre 8 Monate alt, Feldmessergehilfe, in der Dresdner Straße.
Carl Eduard Kretschmar, 54 Jahre 13 Tage alt, Markthelfer der allgemeinen deutschen Credit-Anstalt, an der Bleise.
Ein Zwillingmädchen, 3 Stunden alt, } Christian Heinrich Ruppert's, Markthelfers Tochter, in der Frankfurter Straße.
Ein Zwillingmädchen, 5 Stunden alt, }

Dienstag den 18. November.

Carl Christoph Bogel, 67 Jahre 4 Monate alt, Doctor der Philosophie, Director der I., II. Bürger- und der Realschule, Ehrenbürger und Ritter des königl. sächs. Albrechtsordens, an der I. Bürgerschule.
Jgfr. Iba Pauline Emilie Diersch, 14 Jahre 10 Monate alt, Bürgers, Restaurateurs und Hausbesizers hinterl. Tochter, in der Ulrichsgasse.
Franz William Riegert, 2 Jahre 4 Monate alt, Instrumentenmachergehilfens Sohn, in der Friedrichstraße.
Ernst August Hermann Höned, 8 Jahre 1 Monat 7 Tage alt, Schuhmachers Sohn, am Thomaskirchhofe.
Johann Christoph Diebold, 45 Jahre alt, Maurergeselle, im Georgenhaufe.

Mittwoch den 19. November.

Marie Hennig, 10 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Tischlers Tochter, in der Dresdner Straße.
Amalie Auguste Hofmann, 37 Jahre 1 Monat alt, Bürgers, Feilenhauermeisters und Hausbesizers Ehefrau, in der Mittelstraße.
Johann Gottlieb Sehling, 43 Jahre alt, Bürger und Restaurateur, in der Halle'schen Straße.
Franziska Auguste Bobobsky, 2 Jahre alt, Schlossergefellens Tochter, in der Windmühlenstraße.
Ein unehel. Knabe, 3 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Donnerstag den 20. November.

Gustav Adolf Gröber, 13 Wochen alt, Markthelfers Sohn, in der Friedrichstraße.
Meta Helene Weiß, 2 Jahre 8 Monate alt, Fouriers des II. königl. sächs. Jägerbataillons Tochter, in der Burgstraße.
Louise Anna Wenzel, 9 Jahre 6 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, am Rosßplaz.
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.

Freitag den 21. November.

Johann Gottfried Bed, 50 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Restaurateur und Hausbesitzer, in der Reudnitzer Straße.
Amalie Auguste Rüdiger, 50 Jahre 7 Monate alt, Malers und Hausbesizers geschiedene Ehefrau, Bürgerin und Rohproductenhändlerin, in der Ritterstraße.
Wilhelm Theodor Richard Haase, 25 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Fleishhauermeisters hinterl. Sohn, Fleishhauergehilfe, in der Weststraße.
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Ulrichsgasse.

8 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 3 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhaufe; zusammen 35.

Vom 15. bis 21. November sind geboren:

13 Knaben, 17 Mädchen; 30 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 23. Sonnt. nach Trinit. (Lobtenfest) predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille,
 Besper 2 Uhr Herr M. M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Lampadius,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Elemen,
 Besper 2 Uhr Herr Cand. Köhler,
 Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation mit
 den construirten Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Suppe,
 Besper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Wetzbach,
 Besper 2 Uhr Herr M. Fider,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Landgraf,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kriz, Abendmahl,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Besper 2 Uhr Herr M. Schneider, Bibelstunde,
 1. Mos. 25,
 zu St. Jacob: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 U. Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Blas,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Fider.
 Montag: Nicolaitirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,
 Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde,
 Mittwoch: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

Wöchner: Herr M. Elemen für Herrn M. Lohse.
 Herr M. Lampadius.

In der Johannis Kirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde
 Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

W o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Wir bringen weinend unsern Dank, von E. Zöllner.
 Mein Gott, warum hast du mich verlassen, von F. Mendelssohn.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:
 „Domine Jesu“ etc. aus dem Requiem von L. Cherubini.
 Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Vestunde in der Thomaskirche.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 14. bis mit 20. November.

a) Thomaskirche:

- 1) C. R. E. Tannewitz, Expedient hier, mit
 Jgfr. A. A. F. Sperling, Markthelfers hier hinterl. Tochter.
- 2) G. A. Haasenritter, Bürger und Böttcher hier, mit
 Jgfr. F. E. Nidemann, Braumeisters in Schaaßstädt T.
- 3) F. A. Färber, Bürger und Schneidermeister hier, mit
 C. S. Kramer, Nachbats und Einw. in Großenstein Tochter.
- 4) C. M. Dpfermann, Tapezierer und Einwohner hier, mit
 Jgfr. M. S. H. Kruse aus Anklam bei Greifswalde Tochter.
- 5) F. W. Heilide, Bürger und Schuhmacher hier, mit
 C. F. Schröder, Bürgers und Zeugschmiedemeisters hier T.
- 6) E. F. Hantke, Bürger und Posamentier hier, mit
 Jgfr. A. A. Ritter, Bürgers u. Fleischermeisters in Martran-
 städt Tochter.
- 7) F. A. Kupfer, Handarbeiter hier, mit
 A. A. Herfurth, Sattlermeisters in Spargau Tochter.
- 8) G. A. Brückner, Gartenarbeiter hier, mit
 Jgfr. J. R. Müller, Einwohners in Ritzschwitz Tochter.
- 9) F. B. Rysche, Cigarrenmacher und Einwohner hier, mit
 B. A. Weiße, Zimmermanns in Wurzen Tochter.
- 10) J. G. Knöfel, Hausmann hier, mit
 M. S. Landgraf, Bürgers und Maurers in Landsberg T.
- 11) E. M. H. Förster, Tischler und Einwohner hier, mit
 Jgfr. C. M. Dietring, Bürgers und Schuhmachermeisters
 in Zöbzig Tochter.

b) Nicolaitirche:

- 1) F. A. Albrecht, Buchdruckereimaschinenmeister hier, mit
 Jgfr. A. A. A. Herbert, Universitäts-Deconomens hier hinter-
 lassener ehel. Tochter.
- 2) J. G. Pfau, Bürger und Böttcher hier, mit
 F. Kirnse, Handarbeiters in Gaußsch hinterl. Tochter.

c) Johannis Kirche:

- 1) C. A. Peggold, Fabrikarbeiter in Thonbergstraßenhäuser, mit
 F. E. Gebhardt, Musikers und Thürmers in Wurzen hinter-
 lassener ehel. Tochter.

d) Reformirte Kirche:

- 1) J. G. Berthold, Lackirer und Einw. in Neuschönefeld, mit
 Jgfr. A. A. Hamann, Markthelfers u. Hausbesizers in Boll-
 marsdorf Tochter.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 14. bis mit 20. November.

a) Thomaskirche:

- 1) A. F. O. Krauß, Bürgers und Lohnarbeiters Tochter.
- 2) E. W. Heders, Sattlers Sohn.
- 3) F. G. F. Adams, Kaufmanns Sohn.
- 4) F. A. Kühne's, Bürgers und Schuhmachers Tochter.
- 5) J. F. Hänig, Bürgers und Putzmaurers Tochter.
- 6) J. E. F. Ettigs, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
- 7) C. W. Fichtners, Bürgers, Fleischermeisters u. Hausbes. T.
- 8) D. A. Dehlers, Bürgers und Schlossers Sohn.
- 9) G. A. Hermsdorfs, Handarbeiters Sohn.
- 10) C. F. Andra's, Postillons Tochter.
- 11) F. A. Rothe's, Schlossers Sohn.
- 12) A. S. Dehlschlagels, Bürgers und Hausflächters Tochter.
- 13) F. B. Jungbluths, Sandformers Sohn.
- 14) W. Hirschbergs, Handlungsbuchhalters Sohn.
- 15) J. A. Böhme's, Waagemeisters bei der westl. St.-Eisenb. T.
- 16) J. G. F. Steinbrücks, Bürgers u. Grünwaarenhändlers S.
- 17) H. A. Bärners, Schuhmachers Tochter.
- 18) S. J. Rigauy, Bürgers, Kaufmanns und Hausbes. Tochter.
- 19) J. A. S. Frißche's, Handarbeiters Sohn.
- 20) F. A. Böse's, Bürgers und Fischermeisters Sohn.
- 21) F. A. B. Haugls, Bürgers, Töpferobermstrs. u. Hausbes. T.
- 22) C. G. Dunge's, Bürgers, Restaurateurs und Stadtkochs T.

b) Nicolaitirche:

- 1) R. Köde's, Handlungsgehilfens Tochter.
- 2) E. R. Kästners, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 3) E. Dettmers, Schlossermeisters Sohn.
- 4) P. T. Wagners, Bürgers, Holz- u. Spielwaarenhändlers S.
- 5) G. S. Bogels, Buchhandlungsgewerbes Sohn.
- 6) C. E. Pils, Buchbindermeisters u. Lederwaarenfabrik. Sohn.
- 7) F. Bruuns, Bürgers, Malers und Lackirers Tochter.
- 8) C. A. Reflers, Bürgers und Böttchermeisters Tochter.
- 9) F. E. Grubbe's, Zimmerpolirers Sohn.
- 10) C. R. Fächers, Geschäftreisenden Tochter.
- 11) C. F. Reißbauers, Handarbeiters Tochter.
- 12) W. Berche's, Reublespolirers Tochter.
- 13) F. S. Klisch's, Maschinenmeisters Sohn.
- 14) R. Mettlers, Bodenmeistergehilfens bei der L.-Dr. Eisenb. T.
- 15) F. A. Pfeiffers, Handarbeiters Tochter.
- 16) G. T. Steinkopfs, Tischlers Tochter.
- 17-21) Fünf unehel. Knaben.
- 22 u. 23) Zwei unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) A. Stich, Kaufmanns hier Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) J. C. Wirth, Handarbeiters in den Thonbergstraßenhäusern S.
- 2) F. A. Kühn, Schuhmachers hier Sohn.

e) Gemeinde der Thonbergstraßenhäuser:

- 1) Clara Auguste Emma, C. E. Döblers, Handarbeiters Tochter.
- 2) Friedrich Hermann Emil, J. G. Brauke's, Maurers Sohn.
- 3) Marie Rosalie Eugenie, E. R. Hasemanns, Buchbinders T.
- 4) Ida Emma, F. M. Deutschmanns, Markthelfers Tochter.
- 5) Anna Elisabeth Selma, J. G. Seligs, Handarbeiters Tochter.
- 6) Johanne Therese Hedwig, J. F. A. Münchs, Handarbeiters T.
- 7) Carl August Oswald, F. W. Köfers, Schuhmachers Sohn.
- 8) Ein unehel. Knabe.
- 9) Ein unehel. Mädchen.

W e i s s i g e r P r o d u c t e n p r e i s e

vom 14. bis 20. November.

Weizen, der Scheffel	5 15	—	3 bis 5	20	—	—
Rorn, der Scheffel	3	28	—	—	4	5
Gerste, der Scheffel	3	—	—	—	3	5
Haser, der Scheffel	1	26	—	—	1	27
Kartoffeln, der Scheffel	1	—	—	—	1	20
Raps, der Scheffel	—	—	—	—	—	—
Erbfen, der Scheffel	5	—	—	—	5	10
Heu, der Centner	—	20	—	—	1	—
Stroh, das Schock	3	15	—	—	4	15
Butter, die Kanne	—	18	—	—	—	20
Buchenholz, die Klafter	7	20	—	—	8	5
Birkenholz, " "	6	15	—	—	7	—
Eichenholz, " "	5	10	—	—	5	15
Ellernholz, " "	5	15	—	—	5	25
Niefernholz, " "	4	20	—	—	5	5
Roßeln, der Korb	4	15	—	—	5	—
Kalk, der Scheffel	—	17	—	—	—	18

Tageskalendar.

Stadttheater. Mit aufgehobenem Abonnentent.
Zum Besten des Pensions-Fonds.
 Zum ersten Male:
Der Bilderer.
 Drama in 5 Aufzügen von Friedrich Gerstäcker.

Personen:

Hörster Müller zu Hollendried	Herr Störmer.
Margarethe, dessen Tochter	Fräulein Kroschke.
Keller, dessen Forstgehülfe	Herr Kühn.
Schneider, Kreiser	Herr Witt.
Hörster Wenzel zu Geroltingen	Herr Bachmann.
Schöffel, sein Kreiser	Herr Gasche.
Magda, dessen Frau	Frau Bachmann.
Joseph Kerschmann, Wirth zum Hirsch in Hollendried	Herr Hanisch.
Franz, Aufwärter	Herr Hempel.
Erster Bedienter	Herr Bräuer.
Zweiter	Herr Döhler.

Ort der Handlung: Hollendried und der benachbarte Wald.
 Zwischen dem dritten u. vierten Acte liegt ein Zeitraum von zwei Monaten.
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Zur Nachricht. Die zu der heutigen Vorstellung bestellten Billets, so wie die der geehrten Abonnenten bleiben bis um 10 Uhr reservirt, von welcher Zeit ab sie anderweit vergeben werden.
Die Direction des Stadttheaters.

Concert

Besten des Orchester-Pensions-Fonds.
 Montag den 24. November
 wird im

Saale des Gewandhauses

das alljährliche Concert zum Besten des Instituts-Fonds für alte und kranke Musiker unter Direction des Herrn Capellmeister **Carl Reinecke** und mit gütiger Unterstützung des Fräulein **Leonore De Ahna**, Königl. Preuss. Hofopernsängerin aus Berlin und des Herrn **August Wilhelmj**, aus Wiesbaden stattfinden.

Erster Theil.

Suite in vier Sätzen von Franz Lachner (zum ersten Male).
 Präludium, — Menuetto,
 Variationen und Marsch, — Introduction und Fuge.
 Arie aus „Titus“ von W. A. Mozart, gesungen von Fräulein **Leonore De Ahna**, Königl. Preuss. Hofopernsängerin aus Berlin.

Concerto militare für die Violine von C. Lipinski (erster Satz), vorgetragen von Herrn **August Wilhelmj** aus Wiesbaden.

Zweiter Theil.

Vorspiel zu „Die Meistersinger zu Nürnberg“ von Richard Wagner.

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Fräulein **De Ahna**.
 a) Das Mädchen an das erste Schneeglöckchen von C. M. v. Weber.
 b) Frühlingsnacht von E. Schumann.

Ungarische Weisen für die Violine von H. W. Ernst, vorgetragen von Herrn **Wilhelmj**.

Kamarinakaja, Phantasie für Orchester über russische Volkslieder (Hochzeitlied u. Tanzlied) v. Glinka (zum ersten Male).

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 5 Ngr. sind am Concerttage in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** zu haben. An der Cassé kostet das Billet 1 Thlr., Sperrsitz 1 Thlr. 10 Ngr.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Das 7. Abonnements-Concert ist Donnerstag den 27. November 1861.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankomst im Leipzig

- I. Auf der Dreitz-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.
 - Abf. Dresd. 6 U. 40 M.
 - B. Nach Delitzsch: Abf. Dresd. 7 U. [bis Bitterfeld (Gilag)], Abm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld (Gilag)].
 - Abf. Dresd. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M., Abm. 10 U. 45 M.
 - C. Nach Berlin: Abf. Dresd. 7 U. (Gilag), Abm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. (Gilag).
 - Abf. Dresd. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Abm. 10 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.
- A. Nach Weitzsch: Abf. Dresd. 9 U. 45 M., und Abds. 3 U. 30 M.
 - Abf. Leipzig 1 U.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Dresd. 8 U. 45 M., Dresd. 9 U. (Gilag), Abm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Abm. 10 U. (Gilag) [bis Chemnitz].

- Abf. Dresd. 10 U., Abm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 - C. Nach Großenhain, hinf. nach Weitzsch: Abf. Dresd. 5 U. 45 M., Dresd. 9 U. (Gilag), Abm. 12 U., Abm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
 - Abf. Dresd. 10 U., Abm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 - D. Nach Dresden: Abf. Dresd. 5 U. 45 M., Dresd. 9 U. (Gilag), Abm. 12 U., Abm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Abm. 10 U. (Gilag).
 - Abf. Dresd. 6 U. 45 M., Dresd. 10 U., Abm. 1 U., Abm. 4 U., Abds. 9 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bernburg: Abf. Dresd. 7 U. (Gilag), Abm. 12 U. 15 M.
 - Abf. Dresd. 8 U. 35 M., Abm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.
 - B. Nach Magdeburg: Abf. Dresd. 7 U. (Gilag), Dresd. 7 U. 30 M., Abm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M. und Abm. 10 U. (bis Götzen) und Abm. 10 U.
 - Abf. Dresd. 7 U. 30 M. (von Götzen), Dresd. 8 U. 35 M., Abm. 12 U., Abm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Dresd. 5 U., Abm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
 - Abf. Dresd. 8 U. 5 M., Abm. 1 U. 21 M. u. Abm. 10 U. 30 M.
 - B. Nach Gera, Sonneberg und Eichenfeld: Abf. Dresd. 11 U. 5 M. (Gilag) und Abm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen).
 - Abf. Abm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
 - C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Dresd. 5 U., Dresd. 8 U. 15 M., Dresd. 11 U. 5 M. (Gilag), Abm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Abm. 11 U. 5 M. (Gilag) (zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.).
 - Abf. Dresd. 4 U. 10 M., Dresd. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Abm. 1 U. 21 M., Abm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Abm. 10 U. 30 M. (zug 1 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.).
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 35 M.
 - Abf. Dresd. 7 U. 40 M.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Dresd. 5 U. 5 M. [bis Götzen (Gilag)], Dresd. 7 U. 40 M., Abm. 12 U. 10 M., Abm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Götzen) und Abds. 6 U. 35 M.
 - Abf. Dresd. 8 U. 10 M., Dresd. 11 U. 15 M., Abm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 35 M. [von Götzen ab (Gilag)] und Abds. 9 U. 55 M.
 - C. Nach Schätzdorf: Abf. Dresd. 5 U. 5 M. [bis Zwickau (Gilag)], Dresd. 7 U. 40 M., Abm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 30 M.
 - Abf. Dresd. 11 U. 15 M., Abm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwickau ab (Gilag)] und Abds. 9 U. 55 M.
 - D. Nach Hof: Abf. Dresd. 5 U. 5 M. (Gilag), Dresd. 7 U. 40 M., Abm. 12 U. 10 M., Abm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 30 M. (zug 1, 3 u. 4 auch nach Frankfurt a. M.).
 - Abf. Dresd. 8 U. 10 M., Dresd. 11 U. 15 M., Abm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. (Gilag) und Abds. 9 U. 55 M. (zug 2, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.).

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Expeditionszeit.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit: Montag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Dresd. 8—12 U.)
 Anzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Dresd. 8—12 U.)
 Abzahlungen: Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Städtisches Zeughaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 6 Uhr.
 In dieser Woche besahen die vom 17. bis mit 22. Februar b. J. verstorbenen Mitglieder, deren spätere Einlösung oder Restitutionszeit nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren festzusetzen kann.

Zoologisches Museum (im Augustin) von 10—12 Uhr.
Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 2 Ngr.

Del Bechle's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Abend gefällige Zusammenkunft.
 Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.
Verein Vorwärts. Vortrag v. Hrn. Dr. Lindner über Aufschwümmung.

C. H. Klein's Auctionen, Instrumente u. Gegenstände, Auctionsamt für Kunst (Musikalien u. Bücher) u. Kunst-Gegenstände, Auctionen, heute E. L. Taubert's Leihbibliothek, 2000 Bände, heute u. freitags, 10 Uhr, mit dem Brücken versehen, Johannistagische Str. 44 parterre.
 Aufhänger jeder Art in die Leitungen aller Häuser befördert täglich das Antiquar. Bureau von H. Engler, Mittelstraße 45.
Wetter und Hof-Photographen G. Schultze's.
 Deuffe.

C. W. KIEDEL'S PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5.
 Violonkarden à 2 Thl. 3 Ngr.
 Des photogr. Kabinet von E. L. Taubert, Mittelstraße 45 im Garten, empfehle Bildnisse, Portraits, Negativs à 12 Stück 2 Thl.

Bekanntmachung.

Am 10. d. M. sind auf einem am Flossplage allhier gelegenen Bauplätze
3 neue, resp. 7 und 8 Ellen lange, 2 Zoll starke, fogen. Fahrbielen
entwendet worden.

Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir, uns dies baldigst anzuzeigen.
Leipzig, den 19. November 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Reyler. Kurzweil, Act.

**Heute früh von 9 Uhr u. Nachmittags
von 1 1/2 Uhr an
Fortsetzung der Kurz- und Galan-
teriewaaren-Auction
in der Europäischen Börsehalle.**

Zur nächsten allgemeinen Sammel-Auction, welche Anfang
December stattfindet, werden von jetzt an Waaren und Mobilien
aller Art angenommen und bittet behufs des Katalogs um recht
baldige Einreichung betreffender Verzeichnisse

S. Engel, Rathsproclamator,
Gewandgäßchen Nr. 3.

Vorräthig bei Heinrich Matthes, Neumarkt 23.

Unentbehrlicher Rathgeber für das Leben in und
außer der Ehe. Aufrichtige Belehrung über die Geschlechts-
verhältnisse des Menschen, die Erhaltung der Gesundheit
im ehelichen und außerehelichen Leben, die Sicherung gegen
geheime Krankheiten und die Heilung selbstverschuldeter
Schwächen. Von Francis Woolstone, Esq., Dr. der
Medicin und Chirurgie, Oberarzt der Saving-Society in
London, Ehrenmitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften.
5. Auflage. Broch. 9 Sgr. Mit Abbildg. 10 Sgr.

Der Jahrgang 1858**von Steffens Volkskalender**

enthält außer 8 schönen Stahlstichen u. 6 Holzschnitten
„Eine Schneider-Revolution“, Erzählung von Max
Ring. — „Die Ohrfeige“, Gedicht von L. Kannegießer. —
„Die schöne Käthe von Stralsund“, Novelle von E.
Maurer u. s. w. und kostet jetzt, so wie auch die Jahrgänge
1856, 57, 59, 60 und 61

nur 2 1/2 Ngr.

bei

Voigt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Um gänzlich zu räumen

liefern wir nachstehende

10 schöne Jugendschriften gebunden,
als:

Ries, Lehre und Beispiel für kleine Kinder. Mit
48 fein color. Abbild. auf 16 Tafeln in 4.

Bilderlust für kleine Kinder. Mit 12 Tafeln fein col.
Abbildungen in 4.

Der kleine Colorist. Mit 6 fein color. und 6 schwarzen
Bildern in 4.

Stief, G., Glaube, Liebe und Hoffnung. Drei Er-
zählungen für die reifere weibliche Jugend. Mit 4 feinen
Bildern. gr. 8.

Bilder aus der Kinderwelt. Mit 12 hübsch color.
Bildern. 8.

Die Alterstufen. Mit 11 sehr feinen color. Bildern. 8.
Müller, Das nützlichste Buch für Kinder. Mit 1 Stahlstich
und 28 color. Bildern. 8.

**James Allen's Schiffbruch, Gefangenschaft und wunder-
bare Rettung.** Mit 2 color. Bildern. 8.

Bilderbuch für kleine Kinder. Mit 8 fein color.
Bildern. 8.

Papa Stelzfuß. Mit 4 fein color. Bildern. 8.

Alle 10 Stück nur 1 Thlr.

bei

Voigt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Rechnungen, Speisekarten 100 Stück 5 Ngr., Wein-,
Punsch- und Groggenzettel, Wechsel, Einladungskarten und
Briefe u. s. w. Steinbruderei von C. A. Walthow, Koch Hof.

Jetzt vollständig!**Illustriertes Prachtwerk!**

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig
und Heidelberg ist soeben erschienen:

Der Wald.

Den Freunden und Pflegern des Waldes

geschilbert von

J. A. Rothmäler.

Mit 17 Kupferstichen, gezeichnet von E. Hehn, gestochen
von Ad. Krause und Ad. Neumann, 82 Holzschnitten,
gezeichnet von A. Thieme, geschnitten von W. Karland,
und 2 Nevierkarten in lith. Farbendruck.

gr. 8. 40 Druckbogen.

Elegant gebunden in Leinwand mit reichen und charakteristischen
Goldverzierungen. Ladenpreis 8 Thlr. 12 Ngr.

Der Verfasser, Herr Professor Rothmäler, setzte sich zum
Zweck, den Wald in seiner Pracht und seiner hohen Bedeutung
zu schildern und indem er den Leser in die Geheimnisse, Eigen-
thümlichkeiten und das Leben des Waldes einweicht, ihm Interesse
und Liebe für denselben einzupflanzen und so dem Walde Beschützer
zu gewinnen. Der Schilderung kommen nicht blos zahlreiche,
treffliche Holzschnitte zu Hilfe, auch prächtige Kupfer führen uns
in getreuen, malerischen Bildern herrliche Baumgestalten oder
interessante Waldpartien vor.

Wir sind überzeugt, daß nicht leicht Jemand das in seiner
Tendenz so anerkannterwerthe und so ausgezeichnet ausgestattete
Werk ohne vollste Befriedigung aus der Hand legen wird.

Vorstehendes Werk kann durch jede Buchhandlung zur
Ansicht bezogen werden.

Für Aerzte und Chirurgen!

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und
Heidelberg sind erschienen:

Günther, Dr. G. B., Professor in Leipzig, Leitfaden
zu den Operationen am menschlichen Körper, nebst
Anweisung zur Uebung am Leichname, für praktische
Wundärzte und Studierende. Erster Theil: Ele-
mentar- und allgemeine Operationen. Die Operationen an
den Extremitäten. Mit 440 Holzschnitten. gr. 8. geh.
Ladenpreis 2 Thlr. 10 Ngr.

dasselbe. Zweiter Theil: Operationen am Becken.
Mit 154 Holzschnitten. gr. 8. geh. Ladenpreis 2 Thlr.
10 Ngr.

Ludwig, C., Professor in Wien, Lehrbuch der Physio-
logie des Menschen. Vollständig in zwei Bänden. Zweite,
neu bearbeitete Auflage. gr. 8. geh. Ladenpreis 8 Thlr.
25 Ngr.

Nagel, Dr. Albrecht, Privatdocent der Universität
in Bonn, das Sehen mit zwei Augen und die Lehre von
den identischen Netzhautstellen. Mit 4 lithographirten
Tafeln und 37 in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8.
geh. Ladenpreis 1 Thlr. 10 Ngr.

**Nicolaus Pirogoff's chirurgische Anatomie der
Arterienstämme und Fascien,** neu bearbeitet von Julius
Szymanowski, Professor in Helsingfors. Mit 50 litho-
graphirten Abbildungen. Lex.-8. geh. Ladenpreis 8 Thlr.

Kunst-Notiz.

Gemachten Anfragen zu begegnen, zeige ich an, dass Damen,
welche in Oel malen wollen, in meinem Atelier Aufnahme finden.
Wilhelm Souhon, Lindenstrasse Nr. 6.

Kinder, welche zu Ostern die Schule besuchen, erhalten unter
billigen Bedingungen Vorunterricht, auch wird Kindern von 6 bis
12 Jahren Französisch und Clavierspielen gelehrt. Gef. Adressen
unter A. G. Nr. 55. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Anständigen jungen Mädchen wird gründlicher Unterricht im
Kleiderfertigen und Zuschneiden nach dem Maß erteilt. Näheres
Schloßgasse Nr. 7 bei Mad. Bergmann.

Herrmann Schwager, Kürschner,

Neuschönefeld, Clarastraße 152,
empfehlte sich im Verfessigen von neuen so wie im Ausbessern von
alten Pelzfachen jeder Art.



Bekanntmachung, den Transport von Gütern per Bahn nach Grossenhain betr.



Nach Eröffnung der Zweigbahn Pristewitz-Grossenhain ist von uns dahin Anordnung getroffen worden, daß alle für in Grossenhain wohnhafte Empfänger bestimmte, über unsere Bahn gehende, Güter in Pristewitz der Zweigbahn zur directen Weiterbeförderung übergeben werden, sofern nicht aus dem Frachtbriefe mit unzweifelhafter Bestimmtheit sich ergibt, daß die Güter auf Station Pristewitz zur Disposition der Empfänger abgegeben werden sollen. Wenn nun in einzelnen Fällen namentlich die Fassung der Adresse: „N. N. in Grossenhain Station Pristewitz der Leipzig-Dresdner Eisenbahn“ Reclamationen wegen dieser directen Weiterbeförderung hervorgerufen hat, so nehmen wir Veranlassung bekannt zu machen, daß nur die Fassung

„Bahnhof restante Pristewitz“

oder eine derselben gleichlautende und bestimmten Anhalt genug dafür giebt, dergleichen an in Grossenhain wohnhafte Empfänger bestimmte Güter in Pristewitz anzubalten, während wir bei der obgedachten Fassung die Weiterbeförderung durch die Zweigbahn nach Grossenhain nicht für ausgeschlossen erachten können.

Leipzig, am 19. November 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Aufträge auf Partialschuldschreibungen der 4%igen, für Hypothekendarlehne bestimmten, in Appoints von Einhundert Thaler erscheinenden Anleihe unserer Anstalt werden

in Leipzig bei der Casse der Anstalt,
in Dresden bei Herrn Michael Kaskel

angenommen.

Leipzig, 1. October 1862.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Gustav Harkort,
Vorsitzender.

Mathy,
vollziehender Director.

Wit

Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

so wie mit

Loosen.

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
Halbe à 25 = 15
Viertel à 12 = 22½
Achtel à 6 = 12½

Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.
Halbe à 5 = 3
Viertel à 2 = 16½
Achtel à 1 = 8½

1. Classe 63. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thlr.),

Ziehung Montag den 15. December a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Geschäfts-Uebernahme.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage die Restauration des verstorbenen Restaurateurs Herrn J. A. Schumann (Peter Richters Hof) übernommen habe und dieselbe unter der Firma

Carl Heinze

früher J. A. Schumann

fortführen werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein den guten Ruf, so wie das Vertrauen, welches mein Herr Vorgänger gen. s. auch mir zu erwerben und werde ich stets bemüht sein, durch Verabreichung guter Speisen und Getränke, durch eundliche und aufmerksame Bedienung die mich beehrenden Gäste zufrieden zu stellen.

Leipzig, den 15. November 1862.

Hochachtungsvoll

Carl Heinze.

Local-Veränderung.

Von heute ab befindet sich mein Ausloger **Salle'sche Straße Nr. 3.**

Bei schneller und guter Bedienung wie bisher empfehle ich gleichzeitig die neuesten Façons in

Herren-, Damen-, Knaben- und Mädchen-Gütern.

H. G. Leisching.

Fabrik: Gerberstraße Nr. 40.

Moderateur-Lampen,

— Garantie für gutes Brennen — neueste Muster von 2 Thlr. an bis zu 20 Thlr.,
Neue gerippte Milchglasschirme in 3 Grössen,
 die nicht blenden und ein den Augen wohlthuendes helles Licht verbreiten, Lampen-Fänder, Dochte, Cylinder etc.
 empfiehlt **C. Albert Bredow in Mauricianum.**

A V I S.

Mein Lager in allen Arten echter Spitzen, Guipür- und Spitzen-Stragen, Taschentücher, Stickereien in Läll, Batist, Mull etc., weiße und gemasterte Ballroben von 2 1/2 Thlr. an, so wie Gardinen in jedem Genre halte bei Bedarf bestens empfohlen.
 Eine Partie Stickereien ältere Muster wird zu besonders billigen Preisen abgegeben.

Wilhelm Kretschmann,
 Markt Nr. 3, Kochs Hof.

Damen-Doppelstoffmäntel u. Paletots neuester Mode, sehr schön zu 8 Thlr.,
do do Jacken 2 Thlr., Kinderanzüge aller Art, sehr billig,
Moiré-Röcke zu 2 1/2 Thlr., Crinolines 12 1/2 Ngr., Rosshaarböcke, vorzüglich,
Kleiderstoffe aller Art im neuesten Geschmack zu den anerkannt billigen Preisen.
 32 Hainstraße, F. W. Schmidt & Co., Hainstraße 32.

Das Mode-Magazin von Henriette Goldschmidt

ist zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit dem Neuesten in allen Mode-Artikeln reichhaltig assortirt und empfiehlt selbige dem geehrten Publicum zu den billigsten Preisen.
 Unter andern auch eine große Auswahl **Herbstmäntel und Tücher, seid. Mantillen und Kinderkleider** zu herabgesetzten Preisen und zwar von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an, ferner ein reiches Sortiment **feiner, seidener Schürzen** von 1 $\frac{1}{2}$ an.

Die Commissionswaaren-Handlung

— 45 Reichstraße 45 —

empfehlen eine schöne Auswahl billiger und feiner Kleiderstoffe zu Fabrikpreisen, als 3. B. **Poll de chvre** von 2 1/2 $\frac{1}{2}$ pr. Elle an etc. und ein reiches Sortiment anderer Artikel, passend zu Geschenken.
 Für Herren **Cravatten** und **Schlipse** nach den neuesten Mustern zu den billigsten Preisen, feine gestickte in schwerer Seide zu 10 $\frac{1}{2}$, ferner eine große Auswahl wollener **Genden** in ganz Wolle und mit seid. Einsatz, wollene **Cachenez** und **Shawls** von 20 $\frac{1}{2}$ an.

Die Niederlage des echten

Rob Boyveau-Laffeteur

von Dr. Giraudeau de Saint-Servais in Paris
 befindet sich in der **Engel-Apothek** am Markt.

Schweizer Gehör-Liquor, ein vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, empfiehlt nebst Gebrauchsanweisung in Gläsern à 20 $\frac{1}{2}$ die **Engel-Apothek** in Leipzig.

Die weltberühmten

Dr. Gräffchen Brustbonbons

empfehle ich bei dieser rauhen Jahreszeit allen denen, welche an Husten leiden, in Schachteln à 8 Ngr. angelegentlich.

C. F. Schubert,
 Brühl Nr. 61.

Stibbe's Bitter 6 Ngr. pr. Flacon.

Dieser durch die überraschendsten günstigsten Resultate weltberühmt gewordene „**magenwärmende und stärkende Liqueur**“ kann nicht dringend genug allen Magenleidenden aufs Wärmste hiermit empfohlen werden und ist nur einzig und allein zu haben bei

F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.

Reine Rindermark-Pomade und echtes Klettenwurzel-Oel.

Schäffersches Pflaster jederzeit frisch zu haben durch die **Salamona-Apothek**.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster, ein wohlfeiles und empfehlenswertes Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission und empfiehlt die **Engel-Apothek**.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Sigmund Elkan** in Halberstadt neu erfundenen
 à Stück **Theerseife** à Stück
5 Ngr. Theerseife 5 Ngr.

lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel** in der Haut, **Röthe der Haut** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiß willkommenes **Beschönigungsmittel** zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den k. Kreisphysikus **Dr. Helmecke**, Ober-Stubbs- und Regimentsarzt **Dr. Ghelen**, **Dr. Siegert**, **Dr. Brügg** und **Dr. Nagel jun.** in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife beiliegen, und ist nur allein echt zu haben bei

Theodor Pätzmann, Niederlage:
 Neumarkt. Markt, Bühnen Nr. 35.

Rosshaar-Röcke, Moiré-Röcke, Stahlreifröcke, Schnuren- u. gestickte Röcke

empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

H. G. Peine,
 Grimma'sche Straße Nr. 31.

Manilla-Hanf-

Klingelsäge, Tischdecken und **Untersetzer** empfiehlt in diesen neuen Mustern
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 326.]

22. November 1862.

Amerikan. doppelt gereinigtes Stein-Oel.

Wir haben dem Klempnermeister Herrn **Ferd. Pape**, Nicolaisstraße 44, Amtmanns Hof, den Verkauf unseres Amerikan. gerein. Stein-Oels für Leipzig und Umgegend übertragen und ist solches dort billigst zu beziehen.
New-York und Magdeburg. **Sintenis & Dinkelberg.**

Doppelt gereinigtes Amerikan. Stein-Oel.

Nicht feuergefährlich.
Das Oel ist in Bezug auf Billigkeit und Helle beim Brennen dem feinsten Photogene und Solaröl, sowie anderen Brennstoffen vorzuziehen und eignet sich zum Brennen in allen neuconstruirten Lampen. Auch können alle anderen Lampen hierzu eingerichtet werden und werden solche schnell besorgt.

Nicolaisstraße 44, Amtmanns Hof.

Ferd. Pape, Klempnermeister.

Mubekissen unbezogen in solider Arbeit mit Stahlfedern und Kopshaaren von 25 Ngr. bis 1 Thlr. 5 Ngr. **Louis Müller**, Tapetier, Reichstr. 40 neben Kochs Hof.

Das Erfurter Schuh- und Stiefel-Lager — 45 Reichsstrasse 45 —

empfehlen eine sehr reichhaltige Auswahl in allen Sorten Schuhe und Stiefel für Herren, Damen und Kinder in Stoff und Leder zu den billigsten Fabrikpreisen bei dauerhafter und solider Arbeit. Damenstiefeln von 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. an, Kinderstiefeln von 15 Ngr. an. NB. Gummischuhe vorzüglicher Qualität.

ff. Silberplattir-Waaren und Neusilber-Waaren bester Qualität.

Leuchter, Armleuchter, Platmenagen, Weinkühler, Theekessel, Thee- u. Kaffee-Service, Präsentirteller, Brodkörbchen, Fruchtschalen, Zuckerdosen, Messerbänkchen, Flaschenpropfen etc. empfiehlt zu billigen Preisen

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- u. Neumarkt-Ecke.

Das Neueste von Pariser und Wiener Lederwaaren.

Eine reichhaltige Auswahl von ff. Portemonnaies, Cigarren-etuis, Portefeuelles, Notiz- u. Karten-Taschen, Lady-Companions, Necessaires, Damentaschen, Mappen und Albums empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Neue geschnitzte und mit Bronze beschlagene Wiener u. Pariser Holzwaaren.

Theekasten.	Bücherbreter.
Cigarrenkasten.	Schreibzeuge.
Markenkasten.	Tintenfässer.
Kartenkasten.	Handleuchter.
Handschuhkasten.	Papiermesser.
Schmuckkasten.	Federhalter.
Arbeitskasten.	Fetschäfte.
Löffelkasten.	Feuerzeuge.
Flaconkasten.	Aschbecher.
Liquorkeller.	Cigarrenträger.
Brotteller.	Sparbüchsen.
Schreibpulte.	Küstenpressen.
Lesepulte.	Photographierkasten
	etc. etc. etc.

empfehlen in grosser Auswahl zu billigsten Preisen
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Wiener Glacé-Handschuhe

und dergleichen Winterhandschuhe von **Wesleder** erhielt für Damen und Herren in bester Qualität zu möglichst billigen Preisen

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Gichtwatte,

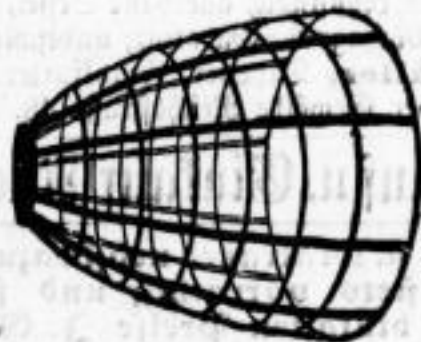
bewährtes Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, als gegen Gesichtsschmerz, Brustschmerz, Hals- und Zahnschmerzen, Seitenstechen, Gliederrisfen, Hand- und Kniegicht u. s. w.

Ganze Packete zu 8 Ngr., halbe 5 Ngr. bei

Theodor Pätzmann, Neumarkt.

Wiederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

Weisswaaren-Fabrik
Stahlzirkon-Fabrik



Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Es ist uns von **ausrangirten Bändern** noch Mehreres geblieben, was wir hiermit nochmals als sehr billig empfehlen.

Lampe & Rost.

3200 gut fangende **Streichhölzer**, jede Schachtel 100 Stück, empfiehlt **H. Meltzer**.

Schleier

in allen Sorten das Stück von 4 π an bis zu den feinsten em steht in größter Auswahl

H. G. Peine,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Cachenez,

wollene Herren-Halstücher und Shawls in den neuesten Mustern empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Watte. Eine Sorte mit weißer Seide und eine Sorte mit Wolle und gelber Seide vermischt, welche sehr schön und leicht ist, empfiehlt die Tafel von 3 Ngr. an bis $7\frac{1}{2}$ Ngr., im Duzend etwas billiger, die **Wattensabrik** kleine Windmühlengasse 12.

Casseler Streichhölzer 32 Mille 500r 1 π ,
30 Mille 100r oder Restaurationshölzer 1 π ,
echten Erdmandel-Kaffee 44 Paquete 1 π
bei **F. W. Obermann,**
große Windmühlenstr. 15.

Gute Waschseife 2 Kiegel $7\frac{1}{2}$ Ngr.
empfehlen **H. Meltzer.**

Kern-Talg-Seife

in schöner trodener Waare à Stein 3 π , pr. ℓ . 5 π , so wie beste kryst. Soda à ℓ . 12 π empfiehlt
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Ein Bauplatz

an der Elsterstraße, über 3000 \square Ellen groß, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **Adv. Theodor Wirus.**

Ein prächtiger Bauplatz in einer der beliebtesten Vorstädte gelegen, Größe, Inhalt ca. 1500 \square Ellen, durchgehends Straßenfront, ist zu verkaufen. Adressen unter Chiffre A. M. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen ist in Großschöcher ein nettes Haus, enthält 6 Logis, Stallung, schönen Hof.
Näheres bei **Gottfried Schilde,** Großschöcher 101.

Ein Pianoforte

sehr billig zu verkaufen Reichstraße 38, 3. Etage.

Ein sehr gut gehaltener (7 octav.) **Stußflügel** ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

Ein 6oct. Stußflügel und ein $6\frac{3}{4}$ oct. Pianoforte, beide gut zu empfehlen, sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Meubles-V Verkauf

in Nußbaum, Mahagoni und Birke, so wie elegante Sophas in Plüsch, Seide und Ripps empfiehlt zu sehr billigen Preisen
A. Schwalbe, Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Zu verkaufen dauerhafte Polster- u. Tischlerwaaren, Sophas, Beuen, Tische, Rohrstühle, Lehnstühle, allerhand Sessel, sowie Sopha- u. Lehnstuhlgestelle, eine Mahagoni-Garnitur, unbeschlagen für 50 π
Louis Müller, Tapezier, Frankfurter Straße 7,
oder Gewölbe Reichstraße 48.

Möbels-Verkauf u. Einkauf Reichstr. 36.

Polster-Meubles u. Matragen nebst dazu passenden Bettgestellen sind stets vorräthig und sichern bei solider Arbeit die billigsten Preise **J. G. Müller,** Tapezierer, Reichstraße 14 im Hofe 2 Treppen.

Unser Lager von

Salesler Glanzkohlen, böhmischen Patent-Brannkohlen, beste Zwickauer Steinkohlen und Stuben-Coake

in $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$ Loten so wie in unseren Niederlagen in einzelnen Scheffeln empfehlen zur gefälligen Beachtung

Schultze & Dietze.

Royal-Rothwein-Schlummer-Punsch-Essenz

in längst bekannter Güte à ℓ . 15 π , $\frac{1}{2}$ ℓ . $7\frac{1}{2}$ π offerirt als sehr preiswerth
Ebert's Weinhandlung, Klosterstraße 14.

Comptoirpulte, eis. Geldcassen, Ladentische, Regale, desgl. 1 Outstellage zu 30 Hüten u. Verkauf Reichstraße 36.

Möbels, Secrelaire, Chiffonnieren, Commoden, Schränke, gr. Stühle, u. n. schöne Sophas, Divans, Lehnstühle, Tische, Stühle, gr. Spiegel u. verl. alte Waage am Markt, Eing. Katharinenstr.

Ein Schuppen=Belz

mit schwarzem Tuch, sehr gut gehalten, ist zu verkaufen Brühl Nr. 52, 3. Etage von 8—9 und 1—2 Uhr.

Goldfische und ganz kleine **Schildkröten** sind wieder eingetroffen Barfußgäßchen Nr. 10, 1 Treppe.

Moritz Richters Wwe.

Zu verkaufen sind 4 schöne junge Hähne nebst gelber Drama-Butra-Henne und 2 Paar Lachtauben Webergasse Nr. 8.

Eine Partie **Reisvögel** sind billig zu verkaufen Barfußgäßchen Nr. 10, 1. Treppe. **Moritz Richters Witwe.**

Packhen zu verkaufen Ritterstraße Nr. 5, Porzellanhandlung.

Kohlenschlacken

können abgeholt werden auf der Eisengießerei Neuschönefeld.

Etwas Vorzügliches

von alten **Havanna-Cigarren,**

kräftig und zuverlässig im Brand, wurde mir eine größere Partie (70 Mille) zum Verkauf übergeben und empfehle dieselben à Mille 16 Tblr., à 25 Stück 12 Ngr.

A. Marquart,

ThomasKirchhof Nr. 7.

Vorzüglich schöne Ambalema-Cigarren

in gut gelagerter Waare à 3, 4 und 5 π empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Frischer Nürnberger Lebkuchen,

Macaronen, Ellsen, Baseler u. Baseler Leckerly sind eben eingetroffen.

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

**Moritz Rosenkranz,**

Markt, Ecke der Hainstraße.
Grosses Thee- und Vanille-Lager.

Dampf-Kaffee's,

täglich frisch geröstet, fein und kräftig von Geschmack empfiehlt
à 12, 13, 14, 15, 16

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

**Echt bayerisches Bier**

Verkaufe von heute 13 halbe Flaschen
von dem beliebtesten bayer. Biere für
18 Mgr. excl. Flasche, pr. H. 1 1/2 Mgr.

Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.

Bayrisch Bier

13 ganze Flaschen für 1 M exclusive Flaschen
20 halbe do. = 1 M frei ins Haus
empfehl als vorzüglich schön

Die Culmbacher Bier-Niederlage
bei Mehn. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Coburger Actienbier,

unübertrefflich, dem Bayerischen schweren Bier seiner Milde und
des malzreichen Geschmades halber vorzuziehen, empfiehlt

13 ganze Flaschen 1 Thlr., } frei ins Haus
20 halbe = 1 Thlr., }

C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Frische See-Hummern,

- Kabeljau,
- Schellfische,
- Seedorf,
- holsteiner und Whitstaber Auster,

Kieler Sprotten,**Kappler Pöklinge,****Böhmische Rebhühner.**

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Frischen See-Dorsch,**frische Kieler Sprotten und Pöklinge,****Frankfurt a. M. Bratwürste,****Magdeburger Sauerkohl in Weinbeeren,**

Ital. Maronen empfiehlt C. A. Böttcher in Koch's Hof.

Türkische Pflaumen

in Fässern und ausgewogen,

prima Schweinesfett

in Originalgebinden,

rheinische Wallnüsse

in Scheffeln,

Malaga Citronen

in Kisten und ausgezählt,

Messin. Apfelsinen, ital. Brünellen, ital. Maronen,
russische Zuckererbsen, ital. Haselnüsse, Paranüsse,
Knackmandeln, Traubenrosinen, Paraffin- u. Stearin-
kerzen bei Theod. Held, Petersstraße 19.

Prima Braunschweiger Stangenspargel

pr. Büchse 2 M netto à 1 M erhielt wieder in vorzüglicher Qua-
lität in Commission das Bureau für Handel, Gewerbe und
Landwirthschaft, Bosenstraße 10, 3 Treppen.

Vorzügliches Weizenmehl im Centner und Pfund
billigst bei H. Moltzer.

Schönes kräftiges Landbrod

à 1 M empfiehlt H. L. Oswald, Ritterstraße 20.

Zu kaufen gesucht

wird eine noch in gutem Zustande befindliche Sattelmachine
und dergl. eine Glättpresse.

Offerten nimmt Herr Mehn. Matthes' Buchhandlung
in Leipzig entgegen.

Eine einfache gebrauchte Luftpumpe wird zu kaufen gesucht.
Adressen bittet man gefälligst unter R. T. in der Expedition d. Bl.
niederzulegen.

Weinflaschen

kauft fortwährend zu höchsten Preisen Ebert's Weinhandlung, Klosterg. 14.
Größere Posten werden abgeholt.

Basen- und Kaninfelle

kauft jeder Zeit H. G. Leisching, Gerberstraße Nr. 40.

2000 bis 8000 M sollen gegen genügende Hypothek sofort
ausgeliehen werden. Nur franco Adressen K. 3. poste restante
Leipzig gelangen an Selbstverleiher.

Ein streng rechtlicher Mann, hiesiger Bürger, welcher auch
Caution stellen kann, sucht für nächsten Christmarkt einen gang-
baren Artikel zum commissionsweisen Verkauf zu übernehmen. —
Adressen sind abzugeben unter S. B. in der Expedition d. Bl.

Für Buchdrucker.

Ein tüchtiger und gewandter Buchdruckergehülfe (Schweizerdegen)
kann wegen eingetretenen Krankheitsfalles unter annehmbaren Be-
dingungen sofort dauernde Condition erhalten bei C. Saug
in Taucha.

Gesucht wird ein Oekonomie-Verwalter mit guten
Attesten. Zu melden Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Für ein Manufactur-Waaren-Geschäft en gros wird sofort ein
Lehrling gesucht. Gebrüder Hess, Brühl 16.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen
Sternwartenstraße Nr. 30, 1. Etage rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
zum 1. December Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Ein Kindermädchen sucht

M. Pfau im Böttchergäßchen.

Eine Frauensperson wird zum Aufwarten gesucht. Näheres große
Fleischergasse 1, 1. Et. vorn heraus von 10—11 und 2—3 Uhr.

Ein Kupferschmied, der seit zehn Jahren der Stelle eines
Maschinenmeisters auf verschiedenen Fabriken vorgestanden und
gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stellung und kann sogleich
antreten.

Nähere Auskunft wird erteilt auf frankirte Briefe Halle a/S.
große Ulrichstraße Nr. 39 in der Papierhandlung.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ein gebildeter junger, mit tüchtigen Kenntnissen ausgerüsteter
Jüngling (Secundaner) wünscht zu Ostern in einem hiesigen
Manufacturwaarengeschäft en gros als Lehrling placirt zu werden.
Gefällige Offerten beliebe man unter R. 20. an die Expedition
dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein Käufer empfiehlt sich geehrten Herrschaften zum Wein- oder
Bierabziehen. Gef. Abr. bei C. A. Böttcher in Koch's Hof.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, mit den nöthigen Schul-
kenntnissen ausgerüstet, sucht eine Stelle als Laufbursche. Gerber-
straße Nr. 49, Hof quervor 2 Treppen.

Eine junge gebildete Witwe sucht eine Stelle als Wirthschafterin,
hier oder auswärts. Adressen bittet man niederzulegen Reichs-
straße Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Ein anständiges Mädchen in gefesteten Jahren aus hiesiger ge-
bildeter Familie, in allen feinen weiblichen Arbeiten geschickt, sowie
im Putz und Schneidern tüchtig geübt, auch im Rechnen und
Schreiben nicht unerfahren, sucht eine Stelle als Verkäuferin und
kann selbige vom vorigen Principal empfohlen werden. Höher
Gehalt wird nicht beanprucht. Werthe Adressen bittet man unter
Chiffre M. J. 40 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße,
Fürstenhaus, gefälligst niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin
zur Unterstützung der Hausfrau. Näheres Grimma'sche Straße 37
im Weißwaarengeschäft.

Ein Mädchen sucht bis 1. December einen Dienst für häusliche
Arbeit. Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 1. Et. rechts zu erfragen.

Ein ganz perfecte Köchin sucht in einer Restauration einen Dienst.
Näheres Koch's Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht Aufwartungen
Brühl Nr. 71, im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht eine anständige Aufwartung oder Dienst.
Näheres Reichstraße Nr. 47, Koch's Hof im Bäckerladen.

Ein Geschäftslocal

zu Comptoir wird, mit Angabe der Lage und des Preises unter A. G. H 18 poste restante hier, sofort zu mieten gesucht.

Gesucht wird zum 1. Januar 1863 ein fettes Garçon-Logis, möglichst in der Nähe der Post.

Adressen unter P. C. wird Herr Friseur Bäßler, Grimma'sche Straße entgegennehmen.

Zwei Arbeitsmädchen suchen ein heizbares Stübchen mit einem Bett. Adressen sind abzugeben Preußergäßchen Nr. 13, 3 Tr.

Restaurations-Verpachtung.

Eine lebhafteste Restauration, deren Nacht mit laufendem Jahre zu Ende geht, soll anderweitig verpachtet werden. Näheres durch den Hausmann Brückner, Schützenstraße Nr. 4.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist ein Logis zu 116 fl und ein Parterrelocal mit Wohnung, welches für jedes Geschäft passend, Thalstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Zu Weihnachten zu beziehen ist ein Logis, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör, Preis 54 fl . Näheres in Reudnitz, Chaussee Nr. 252 im Geschäft.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis Königsstraße Nr. 8, 3. Etage.

Ein freundliches heizbares Stübchen ist für solide Herren zu vermieten mit oder ohne Kost Alexanderstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer, sep. und mit Hausschlüssel ist billig zu vermieten gr. Windmühlenstraße Nr. 37, 2. Etage.

Eine meublirte Stube mit Kammer nebst Hausschlüssel ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Gerberstraße 49, Hof quervor 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafkammer kurze Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafkammer für einen anständigen Herrn Schuhmachergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

A—A. Montag den 24. Novbr. Abendunterhaltung mit !—!

im großen Saale. — Billets Behufs der Einführung von Gästen sind bei unserm Gesellschafts-Cassirer zu entnehmen. D. V.

Colosseum.

Sonntag den 23. November

grosses Extra-Concert vom I. Jäger-Bataillon

verbunden mit humoristisch-mimischen Darstellungen

in 4 Abtheilungen von J. Koch. Cassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ Uhr. Entree à Person 2 Ngr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 U. Ergebenst E. Prager.

Oberschenke zu Gohlis.

Morgen Waldhornquartett-Unterhaltung.



Benefiz-Vorstellung

für die Lehrmeisterin des dreifürten

Hundes Casar

heute Sonnabend $7\frac{1}{2}$ Uhr

in der

bayerischen Bahnhofs-Restaurations.

Entree 3 Ngr., ohne der Generosität Schranken zu setzen.

Auch sind Billets zu pränumerirten Plätzen vorher zu haben kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2. Hof links parterre.

Sonntag daselbst die unwiderrüchlich letzte Production, wozu Kunstfreunde und Gönner höchlich einladet

Centralhalle.

Morgen Sonntag den 23. November

Concert von Friedrich Riede.

Näheres im morgenden Blatte.

Wiener Saal.

Morgen

musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Es ladet hierzu ergebenst ein G. Raundorf.



Restauration v. Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.

Heute Sonnabend Abends von 7 Uhr an National-Concert von Franz Killian nebst 2 jungen Damen. Morgen Sonntag den 23. d. M. von 4 bis 6 Uhr und von 7 bis 11 Uhr in der guten Quelle, Brühl Nr. 22. Killian.

Salon zum Gosenthal.

Morgen Sonntag den 23. November

großes Instrumental- und Vocal-Concert

von dem Musikchor unter Direct. v. A. Schreiner u. Mitwirkung des Hrn. Oberländer u. Tochter. Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr.

Gasthof zu Lindenau.

Morgen Sonntag den 23. November

großes Instrumental- und Vocal-Concert

von dem Musikchor unter Direction v. A. Schreiner u. Mitwirkung des Hrn. Oberländer und Tochter. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Mockturtle-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an. Ebenso empfehle ich mein Nürnberger Bier, noch altes, als vorzüglich. G. Giesinger, Postrestauration.

Grüne Schenke

empfehlte für heute Schlachtfest. Das Bernesgrüner ist ganz vorzüglich.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet F. A. Winkler, Friedrichstraße 32.

Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 6

empfehlte J. G. Lory.

Heute Schlachtfest bei W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfehle für heute Schweinsknochen und Klöße, Dresdner Felsenteller- und Lagerbier ist ff.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen nebst guter Gose, echt Bayrisch von Kurz und Lagerbier freundlichst ein. L. Meinhardt.

Schützenhaus.
Morgen Sonntag den 23. im großen Saale
Abend-Concert mit starkbesetztem Orchester von **Fr. Menzel.**

Hôtel de Saxe.
Morgen Sonntag Abend
Concert von der Forsthauscapelle.

Forsthaus zum Kuhthurm.
Morgen Sonntag
Concert von der Forsthauscapelle.

WIVOLL.

Morgen Sonntag den 23. November

grosses Vocal- u. Instrumental-Concert
unter Mitwirkung des von Berlin eingetroffenen Komikers **Herrn Music.**

Sämmtliche Gesangspiecen, wozunter die neuesten Berliner Couplets, werden mit completer Orchesterbegleitung vorgetragen. Anfang 1/2 6 Uhr. Das Musikchor von M. Wenzel.

Nächsten Montag daselbst starkbesetzte Concert u. Tanzmusik.

Zur Christbescheerung für arme Kinder in Thonberg und Neu-Neuditz.
Im Zanderschen Salon in Thonberg Sonntag den 23. November
musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung
vom Gesangsverein „Liederkranz“ in Thonberg und Neu-Neuditz. Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 \mathcal{R} (ohne die Wohlthätigkeit zu beschränken.)

Morgen Sonntag in Stötteritz

div. Obst- und Kaffeeluchen, warme Speisen, ff. Bayerisch und ein noch ganz vortreffliches altes Erfurter Lagerbier u. c.
„Abend 7 Uhr große Abendunterhaltung von der Gesellschaft Fidelity zum Besten für Geyer.“

Der Omnibus des Diacrevereins fährt ab Reichsstr. 3/23, 1/45, 6; retour 1/24, 5, 7 1/2. Schloß.

Restauration und Billard von R. Nelthold, fr. J. G. Poppe.
Heute Abend Roastbeef.
Bayerisches aus Erlangen und Lagerbier ist ausgezeichnet.

Zur kleinen Quelle.

Heute Abend Hamb. Rauchfleisch mit Madeira-Sauce. Vorzügliches Actienbier, wozu ergebenst einladet A. Naumann.

Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15. Für heute Abend lade zu Gansenbraten freundlichst ein. Das Lagerbier famos.

Zum schwarzen Bret. Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut und Filet de Boeuf en Sauce de Madeira.

Mockturtle-Suppe

empfehlte zu heute Abend nebst extrafeinem Vereinsbier August Löwe, Nicolaistraße 51, gegenüber der Kirche.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei Mahn im großen Blumenberg.

Heute Abend Sauerbraten und Hühnerschweinshenke mit Rispen.
J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Unterzeichneter empfiehlt hierdurch seinen

Mittagstisch

à Couv. incl. Butter und Käse 7 1/2 Ngr., im Abonnement monatlich 6 1/2 Thlr. Gleichzeitig empfehle vorzügliches bayerisches Bier und feine Weine.
Leipzig, den 16. November 1862.

Carl Heinze,

früher J. A. Schumann, Reichstraße Nr. 35 (Peter Richters Hof).

Guten kräftigen Mittagstisch empfiehlt **H. Hesse, Brühl, Heuwaage.**

Heute Schlachtfest nebst einem Eßpfen Lagerbier aus der Dampfbrauerei von V. Schröter, wozu ergebenst einladet
Wilhelm Werner, Sternwartenstraße Nr. 26.

Restauration von Gustav Glöckner, Rossplatz 10.

Heute Schlachtfest. Früh zu Wellfleisch, Mittags und Abends zu frischer Wurst ladet ergebenst ein
Bier ganz vorzüglich. a. o.

Heute Schlachtfest! Früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu div. Wurst
und Suppe ergebenst ein
Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute Schlachtfest.

Früh Wellfleisch, Mittag und Abend frische Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einladet
Gustav Steinbach, Elisenstraße Nr. 13b.

Heute Schlachtfest, wozu einladet Wilhelm Teich, große Fleischergasse 16.
NB. Zugleich empfehle ich mein Thüringer altes März-Bier für etwas Ausgezeichnetes.

Bayerische Bier-Halle von J. G. Kitzing.

Heute Abend Pöfelschweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig (von bekannter Güte).
Gleichzeitig empfehle ich auch mein ganz vorzüglich schönes Bayerisches Bier.

Kleine Funkenburg. Heute Klöße mit Schweinsknöchelchen, Sauerkraut
und Meerrettig oder Topfrinderbraten.
Morgen früh von 1/2 11 Uhr an Speckfuchen.

Blaue Weintraube, Kupfergäßchen 3. Schweinsknochen mit Klößen u. für Mittag und
Abend. Bier zu empfehlen.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße mit Sauerkraut oder Meerrettig bei
Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Zugleich empfehle ich einen guten kräftigen
Mittagstisch. Bier famos. Es ladet ergebenst ein
J. G. Döbler, Gerberstraße Nr. 56.

Deutsches Haus. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu
ergebenst einladet
H. Schmidt.

Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst vorzüglichem echt bayerischen und Lagerbier empfiehlt heute Abend
H. Kühn, Stadt Cöln.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet H. Hesse, Brühl, Heuwaage.
Lagerbier von Berger aus Merseburg ff.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst
ff. Lagerbier (Schrötersches) ergebenst ein L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. G. Kaiser,
Klostersgasse 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst andern Speisen u.
Märzenbier von Adler auf Plohn vortrefflich. Carl Wehnert, Universitätsstr. 19.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu höflichst
einladet
F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.

Speckfuchen empfiehlt heute früh August Löwe, Nicolaistraße 51 gegenüber der Kirche.
NB. Das Vereinsbier ganz vorzüglich zu empfehlen.

Deutsche Bierstube Friedrichstr. 5.

Heute Pöfelschweinskeule mit Klößen, Meerrettig
und Sauerkraut.
C. F. Werner.

Gambrinus, Ritterstraße 45.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen u. Meerrettig. Das
Vereins- u. Waldschlößchenbier ist ausgezeichnet. Bwe. Schwabe.

Donnerstag den 20. November ist mir eine silbergraue Affen-
pinscherhündin entlaufen. Gegen Belohnung auf Thonberg-
straßenhäuser Nr. 27 abzugeben.

Ich bitte meine heutige Annonce zu lesen.
Moriz Rosenkranz, Markt, Ecke der Gaisstraße.

Mit jen. Ernst der D. eig. u. D. schön kleid. ff. D. nahe D.
schäb. edl. Freunde.

Das Stiftungsfest des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs zu Leipzig wird Mittwoch den 26. November

Abends 6 Uhr in der Centralhalle abgehalten. Sämtliche Kameraden so wie durch dieselben eingeführte Freunde und Verehrer
des Vereins werden zur zahlreichen Theilnahme hiermit eingeladen.

Billets sind zu haben bei den Kameraden Neuhäuser, Colonnadenstraße Nr. 14b, Helmig, Tauchaer Straße Nr. 6,
Bieger, Universitätsstraße Nr. 20/21, und Döbler, Brühl Nr. 32, so wie Abends im Entrée. Schluß der Billetausgabe bei
genannten Kameraden am Festtage Mittags 12 Uhr.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek unseres Vereins ist von jetzt an regelmäßig geöffnet

Montags und Sonnabends von 7 1/2 bis 8 1/2 Uhr Abends

und wird zur recht fleißigen Benutzung hiermit nochmals empfohlen.

Der Vorstand.

Eingefandt.

Leipzig.

Herrn G. A. W. Mayer in Breslau.

Bei meiner kürzlichen Anwesenheit in Chemnitz bei Herrn Richard Hartmann hat sich bei einem mich überkommenen Unwohlsein die Güte Ihres

Brust- oder Husten-Syrups *)

so an mir bewährt, daß ich Sie andurch bitte, mir zwei oder drei Flaschen davon zu schicken.

Heinrich Hursfürst, Baumeister in Leipzig, Carlstraße.

*) Lager in Leipzig bei:

Theodor Pfützmann,
Neumarkt.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

Dem geehrten Absender eines Briefes an uns unter der Adresse V. R. II 25 diene zur Nachricht, daß derselbe uns nicht zu Händen gelangt ist und bitten wir den geehrten Schreiber um weitere Äußerung.

Gebr. Berthold in Gohlis.

Bitte um Belehrung!

Was ist der Grund und was hat die Kramerinnung für Nutzen im Allgemeinen, wenn sie mit dem Grosso-Handelsstande vereinigt wird? und von wem geht die Idee aus? Einsender bittet nur deshalb um sich von der Sache genau zu orientiren und wenn nöthig Rücksprache zu nehmen.

Was die Person des Einsenders betrifft, fürchtet sich vor keinem Nachtheil, aber ihm liegt besonders daran, daß nicht später die Nachkommen das Walten der Väter zu belächeln haben.

M. R.

Komm a. heil. Weibna. mit D. B—ter z. R—rche, sei gef. wie i. wir wol. b:

Ev. Matth. 6 C. 9—11.

Es gratulirt seinem Patzen Herrn Wilhelm Würz zu seinem 39. Wiegenfeste
Felix Kühn.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Monte rosa, von Randa gesehen, v. J. B. Lindlar in Düsseldorf.
Kirchenportal von R. Blätterbauer in Liegnitz.
Glückners Häuschen von Demselben.
Frauenchiemsee von Ch. Kali in München.
Frühling im Walde von B. Raths in Hamburg.
Herbstabend von Demselben.
Waldlandschaft von F. Sallmann in Grefeld.
Das Hannibalsfeld bei Rocca di Papa im Albanergebirge von W. Riedel in Rom.
Wahrsagerin von E. Handwerk in Cassel.
Der Gardasee von E. Krüger in München.
Der Obersee bei Berchtesgaden von Demselben.

Gestern Abend nach 9 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden unsre liebe und liebevolle Frau, Mutter und Schwiegermutter

Wilhelmine Böttger, geb. Naumann,

in dem hohen Alter von fast 85 Jahren.

Leipzig, den 21. November 1862.

Friedrich August Böttger, Einnehmer emer.

Adolf Böttger, Schriftsteller.

Emilie Böttger, geb. Kretschmer.

Gestern Abend ein halb zwölf Uhr starb unser geliebtes Söhnchen Arthur im Alter von 1 Jahr 6 Wochen.

Tiefbetrübt zeigen dies Freunden und Bekannten hierdurch an
Leipzig, am 21. November 1862.

Ferdinand Linke, Uhrmacher.

Mina Linke, geb. Müller.

Heute Morgen 3/4 9 Uhr verschied nach langem und schwerem Krankenlager unser guter Sohn, Bruder und Neffe, Adolph Krompholz, Uhrmachergehilfe, im 20. Lebensjahre.

Leipzig, den 21. November 1862.

Die trauernden Hinterlassenen.

Allen Denen, die meine gute Frau zu ihrer Ruhesstätte begleiteten und ihren Sarg so reich mit Blumen geschmückt, so wie Herrn Pastor Ahlfeld für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte meinen herzlichsten Dank.

C. W. Hofmann.

Den Manen

des selig entschlafenen

Herrn

Carl Gustav Naumann,

weil. Oberältesten der Buchdrucker-Innung zu Leipzig,

wehmuthsvoll gewidmet

am Begräbnistage, den 17. Novbr. 1862.

Du hast Dein Tagewerk vollendet,
Das Segen überall spendet,
Dein Wanderstab der Erde brach;
Zum Himmel ist Dein Lauf gewendet
Und Thränen folgen Dir jetzt nach.

Ja, Thränen weint die heiße Liebe,
Die Freundschaft und die Treue Dir,
Und warmen Dankes rege Triebe
Umflort der Wehmuth Thräne hier.

Sie Alle weinten bei dem Scheiden,
Als Du aus ihrer Mitte trarst,
Für die Du noch am Schluß der Leiden
Wohl Gott um seinen Segen batst.

Sie werden Dir die Thränen weinen,
So lang' ihr Herz in Wehmuth klagt;
Doch bleibt auch all' den lieben Deinen
Gewiß nicht Gottes Trost versagt.

Und Gott wird all' die Thränen zählen,
Die vielen Augen hier entrückt,
Womit er dort die reinen Seelen
Und so auch Deine herrlich schmückt.

Denn Thränen — die auf Erden säen
Wir Scheidenden als theure Saat —
Sie werden himmlisch auferstehen
Und Zeugen sein der guten That.

Der guten That, die Du vollendet
Auf Deines Lebens Pilgerlauf —
Ist auch die theure Saat spendet
Und blüht Dir dort zum Segen auf.

Zum Segen müssen sie Dir werden
Die Thränen all' in Gottes Haus;
Denn gute Thaten hier auf Erden
Streut'st Du in reichem Maße aus.

Es war Dein ganzes rastlos Streben
So edel, daß man sagen kann:
Du warst hier in dem Erdenleben
Ein echter edler Biedermann!

Als Gatte warst Du und als Vater
In Tugenden ein Musterbild,
Warst treuer Sorger und Berather,
Stets für der Deinen Wohl erfüllt!

Dem Freunde warst Du treu ergeben,
Wie wahrer Freundschaft es gebührt,
Und die hast Du durch's ganze Leben
Im Herzen wie im Mund geführt!

Und Alle, die Dir untergeben,
Hast Du als Herr und Freund geliebt,
Wie es so selten ist im Leben,
Weil es wie Du — nur wen'ge giebt.

Die Leidenden hast Du erquicket,
Den Witwen, Waisen wohl gethan,
Und die in Angst und Noth verstrickt
Auf Dich nie ohne Hilfe sahn.

Nicht Einer sah sich dann verlassen,
Wenn Dir er seine Noth geklagt;
Ein Jeder wußte Trost zu fassen,
So Du ihm Rath und That gesagt.

Ja selbst dem Irrenden, der fehlte,
Gabst rettend Du die milde Hand
Und zogst ihn — wenn ihn Neu' besellte —
Voll Güte von des Abgrunds Rand.

So war Dein Walten allerwegen
Von edler Menschlichkeit geziert.
Drum folge Dir auch aller Segen
Und laß die Palme auf Dich legen,
Die nur der guten That gebührt.

Allgemeiner Turnverein zu Leipzig.

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung soll

Sonnabend den 6. December h. a.

Abends um 7 Uhr im Saale des **Hotel de Saxe** abgehalten werden unter Beachtung folgender Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht des Turnraths durch seinen Vorsitzenden,
- 2) Rechenschaftsbericht des Turnraths durch seinen Cassirer,
- 3) Antrag des Turnraths wegen Bildung eines Festausschusses zum nächsten allgemeinen deutschen Turnfeste,
- 4) Erledigung etwaiger Anträge,
- 5) Neuwahl von 12 Mitgliedern des Turnraths bez. 3 Ersatzmännern.

Die stimmfähigen Mitglieder des Vereins werden zu dieser Versammlung eingeladen mit dem Bemerkten, daß die zugleich als Legitimations dienenden abgestempelten Stimmkarten vom 26. d. M. an in der Turnhalle in Empfang genommen werden können.
Leipzig, den 20. November 1862.

Der Turnrath.

Schriftsteller-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung im **Schützenhause**. (Tagesordnung: Berathung über einen Antrag auf Abänderung der Statuten).

Künstler-Verein.

Heute den 22. November Abends 7 1/2 Uhr **Generalversammlung**.
Tagesordnung: Jahresbericht und Vorstandswahl.

Der Vorstand.

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Verein Vorwärts. Heute Vortrag des Herrn Dr. Lindner und Ausschussführung.

Berichtigung.

In meiner im gestrigen Tageblatt enthaltenen Anzeige ist statt den 29. November, auf welchen daselbst meine dritte Vorlesung aus der Geschichte Deutschlands angekündigt wird, zu lesen: den 28. November.
Leipzig, den 22. November 1862.

Dr. phil. **Woldemar Wenck**, Professor.

Angemeldete Fremde.

Anderson, Rent. n. Fam. a. London, S. de Pol.
Arnold, Stöbel. a. Aachen, goldner Elephant.
Albrecht, Lehrer a. Borna, goldnes Sieb.
Bernheim, Spinnmstr. a. Chemnitz, und
Buchmann, Kfm. a. Nürnberg, S. de Prusse.
Burchwald, Maurermstr. a. Grimnitzschau, Rest.
des Berliner Bahnhofes.
Banke, Amtm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Bruns, Lieutenant a. Lorgau, und
Bergmann, Kfm. a. Grefeld, goldner Hahn.
Bousfeld, stud. med. a. Göttingen, und
Böttcher, Kunstgärtner a. Hannover, g. Elephant.
Baum, Kfm. a. Göttingen, und
Birnholz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Borberg, Kfm. a. Elberfeld, und
Buchhold, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Hamburg.
Barrley, Chemiker a. Berlin, Brüsseler Hof.
Bröder, Kfm. a. Brandenburg, St. London.
Brandt, Kfm. a. Leisnig, Lebes Hotel garni.
Barab, Fabr. a. Palanka, Wolfs Hotel garni.
Cohn, und
Günze, Kfz. a. Berlin, Palmbaum.
Creswell, Rent. n. Fam. a. Hull, S. de Pol.
Dondi, Stöbel. a. Rocterwitz, Stadt Dresden.
Dalhaas, Kfm. a. Bartscheid, Hotel de Russie.
Döring, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.
Eckburg, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Kronprinz.
Eichenhagen, Kfm. a. Dresden, und
Elyander, Dr. a. Lauenburg, Stadt Hamburg.
Engelhardt, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere.
Eisner, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
Engel, Eisenbahn-Controllleur a. Berlin, Rest.
des Berliner Bahnhofes.
Ehrlich, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.

Fürth, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Bologne.
Günzburg, Fabr. a. Offenbach, S. de Russie.
Gütler, Gastwirth n. Frau a. Mühlhausen, S.
zum Kronprinz.
Hoffmann, Kfm. a. Bremen, und
Houg, Part. a. Flensburg, Hotel de Russie.
Hoffmann, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Dresden.
Heinrich, Kfm. a. Bremen, und
Hoffmann, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
Hager, Kfm. a. Hildesheim, Hotel de Bologne.
Herrmann, Kfm. a. Breslau, und
Henning, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Hahn, Privat. a. Lübeck, und
Herrmann, Mühlensbes. a. Hainichen, Brüsseler S.
Hartmann, Stöbel. a. Hermsdorf, und
Hermleben, Amtm. a. Pressen, g. Einhorn.
Hirzel, Ingen. a. München, Stadt Nürnberg.
Hans, Maurer a. Illinois, Wolfs S. garni.
Jünger, Kfm. a. Oera, Restaur. des Thüringer
Bahnhofes.
Joest, Kfm. a. Solingen, Hotel de Baviere.
Krause, Kfm. a. Düren, Palmbaum.
Kogge, Amtm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Krause, Kfm. a. Dreileben, g. Hahn.
Kolognoff, Fr. Stöbel. a. Moskau, S. de Russie.
Kah, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Langer, Kfm. a. Berlin, S. z. Kronprinz.
Leo, Kfm. a. Berlin, und
Lucas, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Mayer, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
May, Fabr. a. Sebnitz, und
Mühlberg, Fabr. a. Leisnig, Lebes S. garni.
Neumann, Maurermstr. a. Werdau, Restaur. d.
Berliner Bahnhofes.

Olberg, Mechaniker a. Göttingen, d. Haus.
Pautert, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Bortheim, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Pol.
Hoff, Genl. Panzerkorps a. Dsm, S. de Prusse.
Reinhardt, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Bav.
Roth, Kfm. a. Göttingen, Stadt Hamburg.
Stern, Chemiker a. Wien, Stadt Dresden.
Spanaus, Kfm. a. Annaberg, Rest. des Thür.
ringer Bahnhofes.
Schillau, Student a. Halle, g. Elephant.
Sens, Kfm. a. Barmen, und
Sattler, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
Seyfert, Def. a. Erdmannsdorf, und
Seidel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Schweizer, Hdlsm. a. Obernshledern, g. Sieb.
Steinle, Kfm. a. Ratis, Stadt Hamburg.
Schmidt, Fräul. a. Bries, Brüssler Hof.
v. Schierstedt, Priv. a. Halle, Lebes S. garni.
Strumpf, Agent a. Halle, und
Schulze, Def. a. Göttingen, Wolfs S. garni.
Wepel, Mechaniker a. Göttingen, d. Haus.
Weil, Kfm. a. Paris, und
Wechselmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Weiß, Rusiker a. Göttingen, und
Wagner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Wengler, Geschäftsführ. a. Liegnitz, g. Sieb.
Wernicke, Kfm. a. Göttingen, Stadt Dresden.
Wobring, Maurermstr. a. Berlin, S. de Bav.
Wojtschowitz, Senator n. Fam. a. Petersburg,
Hotel de Bologne.
Wergifoffe, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.
Berich, Kfm. a. Wildenhain, g. Einhorn.
Zimmermann, Betriebs-Ingen. n. Sohn a. Werdau,
Restaur. des Berliner Bahnhofes.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von **Albert Traeger**.
Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. 12 Ngr.,
1861 " 20 " } Beide Jahrgänge zusammen für 1 Thlr.

Inhalt von Nr. 47:

Im Forsthaus. Novelle von **Heinrich Heinsler** (Fortsetzung).
Aus der Woche.
Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von
Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. H. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.